



STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Marc Bernhard (AfD) Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD)	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2018/0438 Dez. 4
Zusätzliche Risiken und zusätzliche Kosten beim Betrieb von Windkraftanlagen - Welche Auswirkungen hat das auf die Rendite, die die Stadt bzw. die Stadtwerke aus ihren Windkraftbeteiligungen erwarten?		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.07.2018	49	x	

1.) Welche Rendite ist bei der Beteiligung der Stadtwerke an der EOS Windenergie GmbH & Co. KG (Windpark Riedelberg II bei Zweibrücken) noch zu erwarten, wenn alle Windkraftanlagen künftig alle zwei Jahre vollständig vom TÜV geprüft werden müssen, was ja zusätzliche Kosten bedeutet?

Bei Kosten von 10.000 € pro TÜV-Prüfung alle 2 Jahre würde sich die Rendite um 0,06 % verringern.

2.) Wie verhält sich dies insgesamt bei allen Windkraftbeteiligungen der Stadt bzw. der Stadtwerke?

Die Auswirkungen auf die Rendite bei den Windkraftbeteiligungen würden sich in derselben Größenordnung wie bei der EOS Windenergie GmbH & Co. KG bewegen.

3.) Wer trägt die Kosten für Personenschäden, Flurschäden und der Verletzungen, die das weidende Vieh durch herabfallende Anlagenteile und Rotorbestandteile jederzeit entstehen können, im Fall der EOS Windenergie GmbH & Co. KG? Wie hoch sind die dementsprechenden zusätzlichen Risiken für Stadt bzw. Stadtwerke?

Für die EOS Windenergie GmbH & Co. KG wurden eine Maschinenbruch- und eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese trägt dann die Kosten für eventuell auftretende Schäden.

4.) Wie verhält sich dies insgesamt bei allen Windkraftbeteiligungen der Stadt bzw. der Stadtwerke??

Auch für die Windkraftanlagen bei den übrigen Windbeteiligungen der Stadtwerke wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Dies fordern allein schon die Banken, die die Anlagen mit Krediten finanzieren, um ein Ausfallrisiko auszuschließen.

5.) Welche Rendite ist bei der Beteiligung der Stadtwerke an der EOS Windenergie GmbH & Co. KG noch zu erwarten, wenn es zusätzlich zur Einführung der TÜV-Prüfung aller Windkraftanlagen alle zwei Jahre auch noch zur Abschaffung des Einspeisevorrangs dieser Anlagen käme?

Bei einer Abschaffung des Einspeisevorrangs für erneuerbare Energien und einem daraus resultierenden Minderertrag von rd. 3 % würde sich die Rendite um 0,5 % verringern.

6.) Wie verhält sich dies insgesamt bei allen Windkraftbeteiligungen der Stadt bzw. der Stadtwerke?

Die Auswirkungen auf die Rendite bei den Windkraftbeteiligungen würden sich in derselben Größenordnung wie bei der EOS Windenergie GmbH & CO. KG bewegen.